

Europäische Klimapolitik: Die EU-Kommission als Fallensteller?

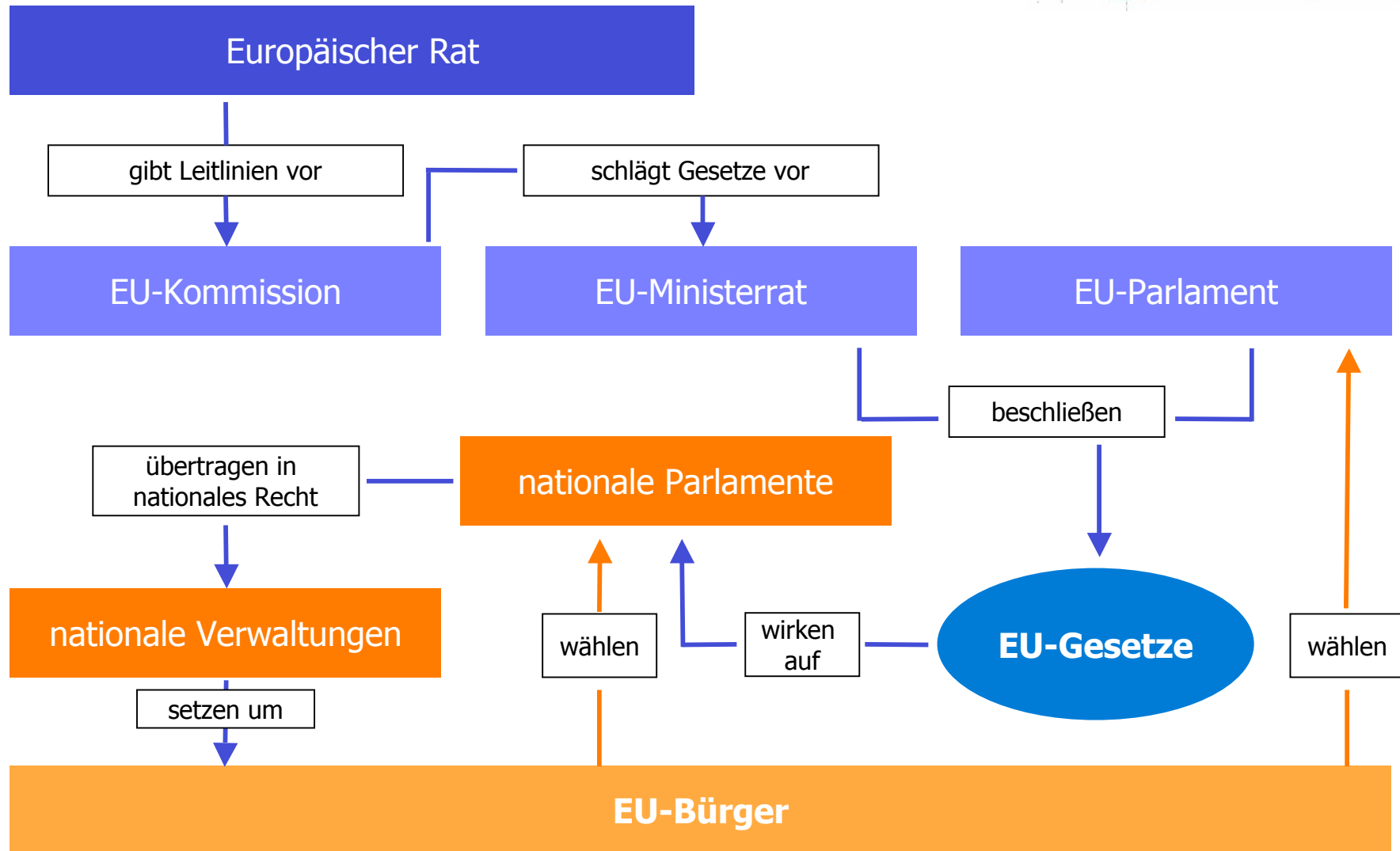
Internationale Klimakonferenz

4. Dezember 2009

Vortrag Prof. Dr. Markus C. Kerber

Klimapolitik im Hinterzimmer der Demokratie: Zur Chronologie der Verabschiedung der ETS – Richtlinie

- **23. Januar 2008**: Vorschlag für eine Richtlinie des europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2003/87/EG zwecks Verbesserung und Ausweitung des EU-Systems für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten, von der Kommission vorgelegt.
- **11. Juni 2008**: Bericht von Avril Doyle, MdEP im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens.
- **7. Oktober 2008**: Abstimmung in der Umweltkommission des Europäischen Parlaments über den Bericht von Avril Doyle, MdEP.
- **6.11, 11.11, 17.11, 25.11. 4.12 und 13.12**: Trilogverhandlungen
- **11.12 und 12.12**: Europäischer Rat: Verhandlung zwischen die verschiedenen Regierungen unter französische Ratspräsidentschaft.
- **17.12.08**: Abstimmung vom Europäischen Parlament in erster Lesung ohne Plenarberatung.



Komitologie-Verfahren

- **Winter-Frühling 2009**: Datensammlung und Analyse
Bilaterale Konsultation der Interessenvertreter der Mitgliedstaaten, der Industrie und der NGOs
- **30 March 2009**: Konsultation der Interessenvertreter
- **29 April 2009**: Konsultation der Interessenvertreter
- **April-June 2009**: Vorläufige Ergebnisse der quantitativen und und qualitativen Analyse.
- **June 2009**: Entwurf der Liste der Sektoren oder Teilsektoren “exposed to the risk of carbon leakage“
- **1 July 2009**: Konsultation der Interessenvertreter
- **September 2009**: Entwurf der Entscheidung vor dem Ausschuss zum Klimawandel
- **September Dezember 2009**: Dreimonatige Prüfung des Europäischen Parlaments
- **Ende Dezember 2009**: Kopenhagengipfel

Ausnahme



1) Sektoren „Exposed to the risk of Carbon Leakage“:

- Kombinierte Kriterien des Artikels 10a (15) Richtlinie 2009/29/EG:

erheblichen Anstieg der Produktionskosten, gemessen in Prozenten der Bruttowertschöpfung, **um mindestens 5 %**

und

die Intensität des Handels mit Drittstaaten **übersteigt 10 %**.

- Kriterien des Artikels 10a (16) Richtlinie 2009/29/EG :

erheblichen Anstieg der Produktionskosten, gemessen in Prozenten der Bruttowertschöpfung, **um mindestens 30%**

oder

die Intensität des Handels mit Drittstaaten **übersteigt 30 %**

2) Finanzielle Maßnahmen der Mitgliedstaaten

- Artikel 10a (6) Richtlinie 2009/29/EG:

„ Die Mitgliedstaaten können zugunsten der Sektoren bzw. Teilsektoren, für die ein erhebliches Risiko einer Verlagerung von CO₂-Emissionen durch auf den Strompreis übergewälzte Kosten der Treibhausgasemissionen ermittelt wurde, **finanzielle Maßnahmen** einführen, um diese Kosten auszugleichen, **sofern dies mit den geltenden und künftigen Regeln für staatliche Beihilfen vereinbar ist.**

Diese Maßnahmen beruhen auf **Ex-ante-Benchmarks** für die indirekten CO₂-Emissionen pro Produktionseinheit. Diese Ex-ante-Benchmarks werden für einen bestimmten Sektor bzw. Teilsektor berechnet als Produkt des Stromverbrauchs pro Produktionseinheit entsprechend den effizientesten verfügbaren Techniken und der CO₂-Emissionen des entsprechenden europäischen Stromerzeugungsmix.“

Nächste Termine

- **30 June 2010**: Analytical report in light of the outcome of international negotiations
- **31. Dezember 2010**: Änderung des Gemeinschaftsrahmens für staatliche Umweltschutzbeihilfe.
- **2011**: Beginn der Versteigerung der Zertifikate für den Zeitraum ab 2013.
- **2013**:
 - vollständige Versteigerung der Zertifikate für den Stromsektor (mit einigen Ausnahme für z.B. Osteuropäische Länder)
 - 80% der Menge kostenfrei für andere Sektoren im Rahmen des Gemeinschaftssystems.
- **2020**:
 - 30% der Menge kostenfrei für andere Sektoren im Rahmen des Gemeinschaftssystems.

Zur Lage Dezember 2009

Tagung des Europäischen Rates 29./30. Oktober 2009 Schlussfolgerungen des Vorsitzes

*„Der Europäische Rat nimmt Kenntnis von dem Entwurf einer Entscheidung der Kommission, der ein Verzeichnis der Sektoren und Teilsektoren enthält, die nach den Kriterien der neuen ETS-Richtlinie (Richtlinie 2009/29/EG) einem erheblichen Risiko einer Verlagerung von CO₂-Emissionen ausgesetzt sind. Er nimmt zur Kenntnis, dass das Verzeichnis auf der Grundlage neuer Informationen um weitere Sektoren oder Teilsektoren ergänzt werden kann, wenn diese die einschlägigen Kriterien erfüllen. **Das Verzeichnis wird im Lichte der Ergebnisse der internationalen Klimaschutzverhandlungen zu überprüfen sein.**“*